

## **Gemeinde Jübek**

### **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Jübek am 15. September 2008 im  
Dorfgemeinschaftshaus

#### **Anwesend:**

Bürgermeister	Herbert Will
Gemeindevertreter	Hartmut Bartels
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Sievers
Gemeindevertreterin	Claudia Jürgensen
Gemeindevertreter	Claus-Peter Rathje
Gemeindevertreter	Ingo Wrobel
Gemeindevertreter	Gerhard Andresen
Gemeindevertreter	Hermann Beyer
Gemeindevertreterin	Sabine Peters-Jensen
Gemeindevertreter	Iwer Thomsen
Gemeindevertreter	Ulrich Manteuffel
Gemeindevertreterin	Christel Lange
Gemeindevertreter	Franz Großkopf

#### **Gäste:**

Amt Arensharde	Lutz Schnoor
Protokollführer	Günther Nowak
Beginn: 19.30 Uhr	Ende: 21.35 Uhr

#### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom  
21. Juli 2008
4. Feststellung der Tagesordnung

5. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. 3. Nachtragssatzung zur Kindergartensatzung der Gemeinde Jübek (s.Anlage)
8. 10. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung der Kindergärten in der Gemeinde Jübek (s.Anlage)
9. Baumaßnahmen Kindergarten
10. Sanierung Belligdamm, Westerdamm und Nebenwege
11. Landesentwicklungsplan 2009 (DS-Nr.: 54/2008)
12. Berichte aus den Ausschüssen
13. Anfragen und Mitteilungen
14. Bericht des Wahlprüfungsausschusses

Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Herbert Will die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlen Lutz Rimkus und Holger Clausen.

#### **Zu 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Bürgermeister Herbert Will stellt die Beschlußfähigkeit fest.

#### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Gemeindevertreterin Sabine Peters-Jensen hat erneut keine Einladung erhalten. Da dieses nicht das erste Mal passiert ist, soll das Amt Arensharde nochmal die Adresse überprüfen. Frau Peters-Jensen wohnt in der **Großen Straße 102 a in Jübek**.

#### **Zu 3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21. Juli 2008**

Gemeindevertreter Otto Tams merkt an, daß auch die Niederschrift vom 23. Juni 2008 noch zu beschließen ist. Es werden für beide Niederschriften keine Einwendungen erhoben und sie damit bestätigt.

#### **Zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

Gemeindevertreter Otto Tams beantragt als TOP 14 den Bericht der Wahlprüfungskommission vorzutragen. Dem wird zugestimmt.

## **Zu 5. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters**

1. Bürgermeister Herbert Will erklärt, daß er wieder viele Termine wahrgenommen und an sehr vielen Geburtstagen und Jubiläen teilgenommen hat. Am 01.09.2008 hat er beim 25-jährigen Geschäftsjubiläum beim 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Gerhard Andresen, ein Grußwort gesprochen.
2. Am 25.07.2008 war er beim Gedenkstein der Kolonisten in Friedrichsau und bei der Bewirtung durch das DRK im Dorfgemeinschaftshaus.
3. Am 30.07.2008 fand ein Gespräch mit dem Landrat in Hünning über das Thema „Rund um die Treene“ statt.
4. Am 11.08.2008 hat ein Gespräch mit der Fa. Grewe über die Sanierung der Sandwege stattgefunden.
5. Am 15.08.2008 hat Bürgermeister Will ein Gespräch mit der Fa. EON wegen der Beschädigung der Teerdecke der Großen Straße geführt. In Neuwerk hat die bauausführende Firma entgegen der Weisung der Gemeinde die Teerdecke aufgeschlitzt, um einen Kabelschaden zu beheben anstatt die Straße zu unterpressen. An allen Stellen haben die Firmen die Straßendecke nicht beschädigt, sondern die Leitungen unter der neuen Teerdecke durchgepresst. Es ist ein großer Schaden entstanden. Die Firma hat geäußert, daß sie das nicht wußte, daß die Straße nicht aufgeschlitzt werden darf. Sie hat versprochen, den Schaden zu beheben. Aber erst einmal muß sich das frische Erdreich setzen, dann wird die gepflasterte Sanierung entfernt und ein neuer Asphalt eingebracht.
6. Am 21.08.2008 war der Landwirtschaftsminister von SH, Minister von Bötticher, in Jübek und hat den Hof Ziegenland besichtigt.
7. Am 27.08.2008 hat Bürgermeister Herbert Will mit seinen beiden Stellvertretern Otto Tams und Gerhard Andresen ein Gespräch mit den Eigentümern der Grundstücke in der Lindenallee geführt. Es ging um die Änderung des Flächennutzungsplans.
8. Am 03.09.2008 war die Grundsteinlegung für den neuen Kindergarten.
9. Am 09.09.2008 hat Bürgermeister Herbert Will persönlich im ALR in Flensburg vorgesprochen.
10. Am 13.09.2008 war Amtsfeuerwehrtag in Lürschau, zum ersten Mal im neuen Amt Arensharde. Teilgenommen haben 318 Feuerwehrleute und zwei Musikkapellen.
11. Die Gemeinde hat eine Wohnung in der Altenwohnanlage wegen Mietrückständen fristlos gekündigt.

12. Bürgermeister Will hat für den gemeindeeigenen Mäher ein Mähwerk für 4.000,00 € gekauft.

13. Es haben sich Interessenten für ein Musikfestival beim Bürgermeister gemeldet.

Er hat aber den Eindruck, daß diese weder eine Planung noch Geld haben. Auch RSH hat angeblich Interesse, eine Oldtimerveranstaltung zu machen (lt. Gespräch mit ehem. Weltmeister Müller). Das Stadion ist an Herrn Schmiedel verpachtet und sollte nicht an Einzelpersonen vermietet werden, nur über den Pächter Schmiedel. Dem stimmen alle zu.

14. Ab 17.09. - 05.10.2008 geht Herbert Will in Urlaub, Vertreter ist Otto Tams.

### **Zu 6. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Zu 7. 3. Nachtragssatzung zur Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jübek (s. Anlage)**

Bürgermeister Herbert Will erläutert die allen Gemeindevertretern vorliegende Vorlage. Viele Eltern möchten eine Verlängerung der Betreuungszeit von 12.30 – 14.00 Uhr. Dazu muß allerdings vorher der Elternbeirat gehört werden, der sich nach der Neuwahl aber noch nicht konstituiert hat. Mit dem Einverständnis der Verwaltung wird jetzt schon so verfahren. Zur Zeit sind 15 Kinder (9 vom Kindergarten und 6 von der betreuten Grundschule) zu betreuen durch 1 Kindergärtnerin und 1 Betreuerin der betreuten Grundschule. In § 4 Abs. 1 muß ergänzt werden : „Zusätzlich wird eine Spätbetreuung von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten.“

In der Diskussion wird gefordert, daß Listen geführt werden wegen der Kostenerfassung. Diese Listen werden schon geführt lt. Herrn Tams.

**Abstimmung** (einstimmig): Die Änderung des § 4 Abs. 1 wird beschlossen.

### **Zu 8. 10. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung der Kindergärten in der Gemeinde Jübek (s. Anlage)**

Bürgermeister Herbert Will erläutert die allen Gemeindevertretern vorliegende Vorlage. Die Kosten für die Fremdkindergärten (18 Kinder zu den Dänen, 7 Kinder nach Bollingstedt) nehmen zu. Bollingstedt nimmt auch 7,00 € für eine halbe Stunde Betreuung.

Die Vorlage sieht eine Änderung des § 2 Abs 1 vor. Es wird ein Satz 2 ergänzt : „Für jede weitere angefangene halbe Stunde wird ein Zuschlag von 7,-- € erhoben (Spätbetreuung).“

Es folgt eine Diskussion über eine Preisübersicht des Kreises und den zeitversetzten Einsatz des Personals. Wenn der neue Kindergarten anläuft, kann man weitersehen.

**Abstimmung** (2 Enthaltungen): Die Änderung wird beschlossen.

## **Zu 9. Baumaßnahmen Kindergarten**

Bauausschußvorsitzender Gerhard Andresen berichtet, daß die Grundsteinlegung am 3. September 2008 stattgefunden hat. Der Termin wurde kurzfristig anberaumt, um die Bauarbeiten nicht zu verzögern. Der Zeitpunkt des Richtfestes wird aber rechtzeitig bekanntgegeben. Die Firma Petz aus Friedrichsau hat den Auftrag für die Heizung erhalten. Da aber voraussichtlich eine andere Art der Beheizung als in der Ausschreibung eingebaut werden soll, wird dieses Los ggf. neu ausgeschrieben werden müssen. Das Planungsbüro soll die Einsparungen berechnen (Gas gegenüber Wärmepumpe) und das Angebot durch die Fa. Petz prüfen lassen.

**Abstimmung** (einstimmig) : 1. Die Einsparungen sollen festgestellt werden. 2. Das Planungsbüro Rimkus soll prüfen, ob keine Einsprüche von anderer Seite vorliegen, wenn statt der Gasheizung eine Wärmepumpe eingebaut wird.

Weiter trägt Herr Andresen vor, daß bestimmt werden muß, welche Art der Küche eingebaut werden soll; soll es eine Ausgabeküche für heimfertige Gerichte oder eine Aufbereitungsküche mit Konvektomaten sein, die 4.500,00 € teurer wird als eine normale Küche.

Es wird – ohne Gegenstimmen – beschlossen, zweigleisig zu fahren, um alle Optionen offen zu halten.

## **Zu 10. Sanierung Belligdamm, Westerdamm und Nebenwege**

Bürgermeister Herbert Will begrüßt Herrn Lutz Schnoor von der Bauabteilung des Amtes Arensharde und erläutert die bisherigen Beratungen. Haushaltsmittel sind im Haushalt 2008 eingestellt. Das ALR will mindestens 30 cm Aufdeckung, zweifelt aber die Auflagefläche bei Verwendung von Geo-Gitterfolie an. Die Gemeinde soll ein Konzept erarbeiten, an welchen Stellen der Wege was gemacht werden soll. Diese Arbeiten kann das Amt Arensharde nicht bewältigen, aber das Ing.-Büro Ramm hat die nötigen Unterlagen, um diese Aufstellung kurzfristig zu erstellen und dem ALR zur Prüfung vorzulegen, ob eine Förderung mit 50 v.H. Zuschüssen möglich ist. Dazu benötigt allerdings das Ing.-Büro Ramm die Zusammenarbeit mit dem Amt und der Firma Grewe. Es folgt eine Diskussion über eine in Bollingstedt vom ALR abgenommene Strecke. Deren Maße und Kosten hat Herr Schnoor umgerechnet und auf den o.a. Ring in Jübek übertragen. Danach würde die Gemeinde Jübek einen Eigenanteil von 150.000,00 € bei Ausführung mit Geo-Gitterfolie in einem Stück tragen müssen.

**Abstimmung** (einstimmig): Das Ing.-Büro Ramm soll das förderfähige Konzept erarbeiten.

## **Zu 11. Landesentwicklungsplan 2009 (DS-Nr.: 545/2008)**

Herr Schnoor erläutert die Anlage, die eine Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan (LEPI) enthält. Seit 2008 hat eine Stellungnahme mehr Gewicht, wenn sie vom Kreis und nicht von jeder einzelnen Gemeinde abgegeben wird.

Im LEPI werden die Gemeinden in ihrer Planungshoheit beschnitten. Die Punkte der Stellungnahmen werden im Einzelnen durchgesprochen.

In der Diskussion stellt Bürgermeister Herbert Will fest, daß nach Auffassung der Amtsvorsteher und Bürgermeister diese Geld in die Hand nehmen müssen, wenn sie etwas nicht haben wollen (z.B. Windräder). Es wird ebenfalls festgestellt, daß die Landesbehörden schon jetzt nach diesen Vorgaben handeln, obwohl der LEPI noch nicht beschlossen ist.

**Abstimmung** (einstimmig) : Die Vorlage wird beschlossen.

## **Zu 12. Berichte aus den Ausschüssen**

**1. Bauausschuß:** Der Vorsitzende Gerhard Andresen berichtet:

- Die Malerarbeiten am Feuerwehrgerätehaus kosten 3.500,00 €.
- Über Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung hat Dipl.Ing. Schäfer einen Vortrag gehalten; die Unterlagen können beim Amt abgerufen werden. Ein Lampenkataster ist erstellt, die Bewertung steht noch aus; ab 2010 werden bestimmte Leuchtmittel nicht mehr hergestellt. Bürgermeister Will ergänzt, daß jede Gemeinde bei der Regionalstelle (Frau Junge – ehem. Suling- in Eggebek) eine Straße anmelden soll, in der für 1 Jahr Lampen mit LED`s erprobt werden können (nur die Leuchtkörper). Jübek hat die Heinrichstraße/Süderstraße angemeldet. Herr Schnoor ergänzt, daß Leistungsmesser eingebaut werden sollen.
- Herr Andresen berichtet weiter, daß das Gelände für die Erweiterung des Parkplatzes an der Bahn der DB gehört und diese erst über den Ausbau befinden muß; eine Anfrage soll über das Amt gestellt werden.
- Es sind noch 4 Stellen zu pflastern.
- Bei der nächsten Bauausschußsitzung sollen die Spielplätze besichtigt werden.

**2. Jugend-, Sozial- und Kulturausschuß:** Herr Manteuffel berichtet :

- Das Erntefest steht fest, der Ablauf wird mit dem Leiter der Feuerwehr, Herrn Börensen, abgesprochen.
- Der Mitmachzirkus Traber hat viel Freude und Streß gebracht, es haben 48 Kinder teilgenommen.

- Die nächste Sitzung wird im November stattfinden und sich mit dem Veranstaltungskalender für das nächste Jahr befassen

### **3. Ausschuß für Landschaftspflege und Dorfverschönerung**

Herr Bartels berichtet:

- Die nächste Sitzung ist im Oktober und wird sich mit dem Schulwald und der Müllbeseitigung befassen.

**4. Finanzausschuß:** Herr Tams berichtet:

- Zur Zeit stehen die Haushaltsvorbereitungen an.
- Bürgermeister Herbert Will berichtet, daß demnächst der Schulausschuß tagt; es haben bereits 78 Schüler die Schulen im Amt verlassen, in Jübek sind es 11 Abwanderungen.

### **Zu 13. Anfragen und Mitteilungen**

Es gibt keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.


### **Zu 14. Bericht des Wahlprüfungsausschusses**

Gemeindevertreter Otto Tams berichtet über die Sitzung des Wahlprüfungsausschusses am 10. September 2008 zur Feststellung des Kommunalwahlergebnisses 2008 in der Amtsverwaltung Arensharde: Hierüber gibt es ein Protokoll, welches als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügt werden soll.

Im Ergebnis haben sich keine Beanstandungen ergeben und es hat keine Einsprüche gegeben. Die Feststellung des Wahlergebnisses ist fehlerfrei. Die Wahl ist gültig.

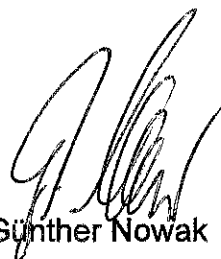
**Abstimmung:** (einstimmig):

Das Ergebnis wird angenommen.



Herbert Will

Bürgermeister



Günther Nowak

Protokollführer

## Niederschrift

über die Sitzung des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Jübek am 10. September 2008, 10.30 Uhr zur Feststellung des Kommunalwahlergebnisses 2008 in der Amtsverwaltung Arensharde

### Anwesende:

Otto Tams, Hans-Jürgen Sievers, Hermann Beyer und Christel Lange sowie Holger Weinert als stellvertretender Gemeindevorstand

### **TOP 1**

Der Wahlprüfungsausschuss ist beschlussfähig.

### **TOP 2**

Die Wahlunterlagen liegen zur Prüfung bereit. Soweit gewünscht, wird stichprobenartig Einsicht genommen. Beanstandungen ergeben sich nicht.

### **TOP 3**

Das Ergebnis der Gemeindevahl ist am 13. Juni 2008 ordnungsgemäß im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Arensharde und zusätzlich im gemeindlichen Bekanntmachungskasten veröffentlicht worden.

Die einmonatige Frist zur Einlegung von Einsprüchen ist abgelaufen. Es liegen keine Einsprüche von Wahlberechtigten aus dem Wahlgebiet gegen das Wahlergebnis vor.

### **Der Ausschuss stellt gem. § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz fest, dass**

1. alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren, so dass niemand aus der Gemeindevertretung ausscheiden muss,
2. keine Unregelmäßigkeiten bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung gemeldet wurden, die das Wahlergebnis im Wahlgebiet oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können, so dass keine Wiederholung der Wahl erforderlich ist,
3. die Feststellung des Wahlergebnisses fehlerfrei ist, so dass die Feststellung nicht aufzuheben und keine neue Feststellung anzuordnen ist und
4. da keiner der unter Nr. 1 bis 3 genannten Fälle vorliegt, die Wahl durch die Gemeindevertretung für gültig zu erklären ist.

.....*Rey*.....

*H. J. Sievers*

*H. Beyer*

.....*Christel Lange*.....

*Otto Tams*